

PRESSEINFORMATION

Glasfaser für Schuby und Lürschau: Das Netz wird gebaut

Deutsche Glasfaser startet mit den Planungen für die Tiefbauarbeiten

20.04.2018, Schuby/Lürschau. Nur rund ein Vierteljahr dauerte die Nachfragebündelung in Schuby und Lürschau. Jetzt kann offiziell bekanntgegeben werden: Die benötigte Quote von 40 % wurde erreicht. Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser wird nach Abschluss der Gespräche mit den Gemeinden die Arbeiten zur Erstellung des echten, kupferfreien Glasfasernetzes beginnen.

Nachdem kurz vor Ostern die Nachfragebündelung zu Ende gegangen ist, wurden inzwischen alle eingegangenen Verträge validiert. Projektleiter Andreas Dankert teilt jetzt mit: „Wir haben die benötigte Quote erreicht. Wir werden nach Abschluss der Gespräche mit den Gemeinden ausbauen.“ Die Bewohnerinnen und Bewohner von Schuby und Lürschau werden damit die Ersten im Amt Arensharde sein, die in den Genuss eines flächendeckenden Glasfasernetzes kommen. „Für uns ist das erst der Beginn hier in der Region“, blickt Dankert voraus. „Auch in weiteren Orten werden wir aktiv werden.“

Deutsche Glasfaser baut das Netz privatwirtschaftlich aus. Weder für die Gemeinde noch für die Kundinnen und Kunden entstehen Baukosten. „Es werden keinerlei Steuergelder verwendet“, erklärt Dankert. Außerdem ist es unerheblich, wie weit das anzuschließende Gebäude von der Straße entfernt ist. „Keine unserer Kunden im Ausbaugebiet, die während der Nachfragebündelung abgeschlossen haben oder es bis zum Baubeginn noch tun, werden Baukosten zahlen müssen“, verspricht Dankert. „Die unterschiedlichen Grundstücksgegebenheiten sind Teil unserer Kalkulation. Der Hausanschluss ist bei uns absolut kostenfrei.“

Das Glasfasernetz wird offen und diskriminierungsfrei errichtet. Für weitere Betreiber besteht also die Möglichkeit, sich auf die Infrastruktur von Deutsche Glasfaser aufzuschalten, um potenzielle eigene Kunden zu versorgen. Den Nutzern soll damit die freie Anbieter- und Angebotswahl ermöglicht werden.

Umgehend beginnen nun die Planungsarbeiten in beiden Orten sowie die Gespräche mit den Gemeindeverwaltungen. Sobald ein exakter Baubeginn terminiert werden kann, informiert Deutsche Glasfaser alle Kundinnen und Kunden umfangreich über die weiteren Schritte. Deutsche Glasfaser baut in Schuby und Lürschau ein FTTH-Netz (Fibre to the home). Jeder Kunde erhält die Glasfaser direkt bis ins Haus oder die Wohnung.

Für alle noch unentschlossenen Bürgerinnen und Bürger lohnt es sich, jetzt schnell zu sein: Alle, die sich bis zum Beginn der Bauarbeiten für einen Anschluss bei Deutsche Glasfaser entscheiden, können sich noch den kostenfreien Hausanschluss und die günstigen Tarife sichern. Am schnellsten und einfachsten können Verträge online unter deutsche-glasfaser.de eingereicht oder telefonisch unter Tel. 02861 890 60 900 abgeschlossen werden.

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen

PRESSEINFORMATION

FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

www.deutsche-glasfaser.de

Pressekontakt

Ann-Kristin Kleinschmidt

+49 (0) 4535-27999-25

+49 (0) 162-8548463

a.kleinschmidt@deutsche-glasfaser.de

www.deutsche-glasfaser.de